

## Tritonenbrunnen

Der neubarocke T. bildet den nördlichen Anfang des Grabens der ► Königsallee. Der vitale Flussgott mit der mächtigen Bronzeharpune reißt einem großen Fisch das Maul auf, aus dem die meterlange Fontäne entspringt. Einige Putten tummeln sich mitten im Kampfgewühl. Mit seinem Entwurf war der Bildhauer Fritz ► Coubillier als Sieger aus einem Wettbewerb hervorgegangen, den der D.er Verschönerungsverein ausgeschrieben hatte. Die detailreiche Gruppe aus Euville-Kalkstein wurde zusammen mit der Grottenlandschaft und den Balustraden 1898 errichtet. Das Ensemble erwies sich als besonders anfällig, zahllose Reparaturen waren über die Jahrzehnte notwendig. Der T. und das architektonische Ensemble an der Kö-Spitze zählen zu den meistfotografierten Orten der Stadt. *Fu*